

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **50 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# In Würde sterben (lassen)

## Unsere Haltung gegenüber Sterbenden

Kursdaten 27./28. Februar und 1. März 1979

Kursort Paulus-Akademie Zürich

Kursleitung Suzanne Dreifuss, Zürich

Kurskosten Fr. 240.— (inklusive Verpflegung, ohne Unterkunft) für VSA-Mitglieder und Mitarbeiter aus VSA-Heimen

Fr. 290.— (inklusive Verpflegung, ohne Unterkunft) für Nichtmitglieder

Teilnehmerzahl beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Der Kurs kann nur en bloc besucht werden. Es entspricht einem Wunsch der Kursleitung, dass die Teilnehmer in der Paulus-Akademie übernachten.

Der Kurs beschäftigt sich mit der Frage: Wie begleite ich betagte Menschen im Heim in ihrem Bedrücktsein, in ihrer Krankheit und beim Sterben? «Der Mensch ist nicht nur sterblich», schreibt der Schweizer Moraltheologe Franz Böckle, «er weiss dies auch. Das Bewusstsein der Vergänglichkeit ist ihm aber nicht angeboren. Er muss es aus persönlicher Erfahrung und Begegnung erst gewinnen. Gerade das ist der heutigen Generation jedoch sehr erschwert. Der Mangel an echter Todeserfahrung lässt den Menschen unsicher, ratlos und verlegen werden, so dass er nicht recht weiss, wie er sich am Krankenbett von Sterbenden oder gegenüber Hinterbliebenen verhalten soll. Was heisst überhaupt in Würde sterben (lassen)? Tod und Sterben fallen nicht einfach zusammen. Der Tod ist ein Ende. Das Sterben dagegen ist der Weg, den der Mensch in seiner letzten Lebensphase bis zum Tod zurückzulegen hat. Der Beistand, den wir den Sterbenden leisten, ist ein Stück Lebenshilfe. Weil des Sterben zum Leben gehört, muss es am Begriff der Menschenwürde Mass nehmen.»

-----  
Hier abtrennen  
-----

### Anmeldung

Bitte einsenden bis 10. Februar 1979 an das Sekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Name \_\_\_\_\_

Persönliche Mitgliedschaft oder VSA-Mitgliedschaft  
des Heims Ja  Nein

Vorname \_\_\_\_\_

Uebernachtung in der Paulus-Akademie (Zahl der  
Einerzimmer beschränkt, Preis mit Frühstück  
Fr. 23.50 / 15.50)

Heim \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ja  Nein

Datum \_\_\_\_\_